

Die Stiftung Auschwitz-Komitee



Die Stiftung Auschwitz-Komitee hat sich die Aufgabe gestellt, die Stimme derjenigen zu sein, welche die nationalsozialistischen Verbrechen noch selbst erlebt und überlebt haben, und ihre Mahnung und ihr Vermächtnis auch für die nachfolgenden Generationen weiterhin hörbar und sichtbar zu machen.

Mit dem Hans-Frankenthal-Preis würdigt die Stiftung seit 2010 das Engagement von Gruppen, Institutionen oder Einzelpersonen, die mit ihren Projekten in hervorragender Weise im Sinne des Auschwitz-Komitees Aufklärungs- und Bildungsarbeit gegen das Vergessen und gegen nationalsozialistische und neofaschistische Bestrebungen leisten.

Der Hans-Frankenthal-Preis 2016 wurde der 'Initiative Gedenken in Harburg' zugesprochen, die sich „seit 1998 mit zahlreichen Veranstaltungen wie Zeitzeug_innengesprächen, Stadtteilrundgängen, Lesungen und Ausstellungen für die Auseinandersetzung mit der NS-Geschichte Harburgs einsetzt. Sie ist eine der ältesten Hamburger Stadtteilinitiativen zu diesem Themenbereich, arbeitet mit zahlreichen Akteur_innen in Harburg zusammen und wendet sich mit vielen Aktivitäten gezielt an junge Menschen. Hervorzuheben ist nicht zuletzt die thematische Breite ihrer Veranstaltungen, die u. a. die Verfolgung der Jüdinnen und Juden, Sinti und Roma, Zwangsarbeiter_innen und Zeug_innen Jehovas umfasst.“



Hans Frankenthal (1926 -1999) war langjähriges Vorstandsmitglied des Auschwitz-Komitees, zugleich Mitglied des Zentralrats der Juden und der jüdischen Gemeinde Hagen. Er wurde als Jugendlicher mit seinem Bruder nach Auschwitz verschleppt, überlebte die Zwangsarbeit in Auschwitz-Monowitz, im KZ Mittelbau-Dora und im KZ Theresienstadt.

Das Preisgeld trägt dazu bei, das Projekt 'Mit der Erinnerung in die Zukunft' zu realisieren, das der 'Initiative Gedenken in Harburg' die Chance bietet, die Pragerin Dagmar Lieblová, eine Überlebende des KZ Außenlagers Neugraben, zu drei Zeitzeugenveranstaltungen im Süden Hamburgs einzuladen.

Klaus Möller

INITIATIVE



Gedenken in Harburg

Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost
Hölerwiete 5
21073 Hamburg
www.gedenken-in-harburg.de
Tel.: 04108-490 345

Finale des Projekts 'Mit der Erinnerung in die Zukunft' Hans-Frankenthal-Preis der Stiftung Auschwitz Komitee 2016,

Programm

Dagmar Lieblová, Überlebende des KZ-Außenlagers Neugraben, im Gespräch mit Jugendlichen und Erwachsenen

Montag, d. 24. April 2017, 10.00 Uhr, Goethe-Schule Harburg, Eißendorfer Str. 26, 21073 Hamburg, **Gespräch Dagmar Lieblovas mit Schülerinnen und Schülern,**

Montag, d. 24. April 2017, 19.00 Uhr, Gemeindezentrum St. Trinitatis, Bremer Str. 9, 21073 Hamburg, **öffentliches Zeitzeugengespräch mit Dagmar Lieblová,**

Eintritt frei

Dienstag, d. 25. April 2017, 10.00 Uhr, STS Fischbek/Falkenberg, Fischbeker Moor 6, 21149 Hamburg, **Gespräch Dagmar Lieblovas mit Schülerinnen und Schülern,**